

Xxxxxx Xxxxxx Xxxxxx Xxxxxx  
Xxxxxx Xxxxxx Xxxxxx Xxxxxx  
Xxxxxx Xxxxxx Xxxxxx

Bearbeiter: Xxxxxx Xxxxxx

Betreuer: Xxxxxx Xxxxxx

Prüfer: Xxxxxx Xxxxxx

Xxxxxx 20XX



Universität Stuttgart

Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren  
Prof. Dr.-Ing. M.Arch. Lucio Blandini  
Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek  
Prof. Dr.-Ing. Balthasar Novák

---

## *PDF mit Aufgabenstellung*

---

# Eidesstattliche Erklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig verfasst habe, dass ich keine anderen als die angegebenen Quellen benutzt und alle wörtlich oder sinngemäß aus anderen Werken übernommenen Aussagen als solche gekennzeichnet habe, dass die eingereichte Arbeit weder vollständig noch in wesentlichen Teilen Gegenstand eines anderen Prüfungsverfahrens gewesen ist, dass ich die Arbeit weder vollständig noch in Teilen bereits veröffentlicht habe und dass das elektronische Exemplar mit den anderen Exemplaren übereinstimmt.

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

# Vorwort

- Diese Vorlage dient als grober Leitfaden zu Erstellung der Abschlussarbeit. Die Formatierung ist somit nicht zwingend umzusetzen.
- Die Formatierung des Deckblattes sollte, soweit möglich, unverändert bleiben.
- Von der Gliederung der Arbeit kann abgewichen werden, solange dieses sinnig begründbar ist.

Um mit  $\text{\LaTeX}$  zu Arbeiten, kann z.B. die Kombination folgende Programme verwendet werden.

- |               |   |
|---------------|---|
| 1) MiKTeX:    | <a href="https://miktex.org/download">https://miktex.org/download</a> |
| 2) TeXstudio: | <a href="https://www.texstudio.org/">https://www.texstudio.org/</a>   |

Alternativ besteht auch die Möglichkeit Online-Dienste zu benutzen, welche mögliche Schwierigkeiten bei der Einrichtung umgehen.

## Empfohlene Einstellungen dieser Vorlage

Für eine problemlose Kompilierung des  $\text{\LaTeX}$ -Dokumentes ist es notwendig, einige Einstellungen in den Editor zu übernehmen.

- Als Standard Bibliographieprogramm sollte Biber ausgewählt werden
- Als Standardcompiler ist LuaLaTeX oder PdfLaTeX zu empfehlen

# Zusammenfassung

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

# Abstract

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Aufgabenstellung</b>	<b>I</b>
<b>Eidesstattliche Erklärung</b>	<b>II</b>
<b>Vorwort</b>	<b>III</b>
<b>Zusammenfassung</b>	<b>IV</b>
<b>Bezeichnungen und Symbole</b>	<b>1</b>
<b>A Exemplarischer Anhang</b>	<b>3</b>
A.1 Beispieltabelle . . . . .	3
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>5</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>5</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b>	<b>6</b>

# Bezeichnungen und Symbole

## Akronyme

APDL	Ansys Parametric Design Language
DMS	Dehnungsmessstreifen
FEM	Finite-Elemente-Methode

## Lateinische Buchstaben

$a$	Erster Eintrag
$b$	Zweiter Eintrag

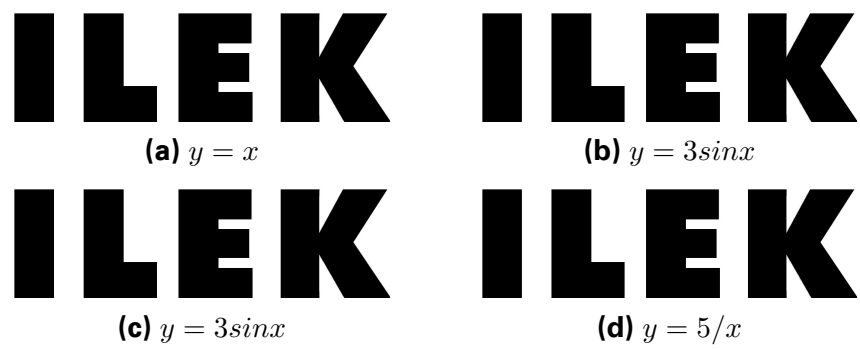
## Griechische Buchstaben

$\alpha$	Kontinuierlicher Temperaturabminderungsfaktor
$\varepsilon$	Dehnung
$\varepsilon_b$	Rechnerische Dehnung im Vierpunktbiegeversuch

## Indizes

aktiv	Wert im aktiven Zustand
min	Minimalwert





**Abb. 0.1:** Three simple graphs

# A Exemplarischer Anhang

## A.1 Beispieltabelle

**Tab. A.1:** Beispieltabelle

Eins	Zwei	Drei
Vier Sieben	Fünf Acht	Sechs Neun

**Tab. A.2:** Tabelle auf Textbreite mit drei gleich großen Spalten

Spalte 1 linksbündig	Spalte 2 zentriert	Spalte 3 rechtsbündig
1 , 2	3 , 2	1 , 3
2 , 4	6 , 4	2 , 6
3 , 6	9 , 6	3 , 9

**Tab. A.3:** Tabelle auf Textbreite mit drei gleich großen Spalten

Spalte 1 linksbündig	Spalte 2 zentriert	Spalte 3 rechtsbündig
1 , 2	3 , 2	1 , 3
2 , 4	6 , 4	2 , 6
3 , 6	9 , 6	3 , 9

**Tab. A.4:** Tabelle über mehrere Seiten

Spalte 1 linksbündig	Spalte 2 zentriert	Spalte 3 rechtsbündig
1 , 2	3 , 2	1 , 3
2 , 4	6 , 4	2 , 6
3 , 6	9 , 6	3 , 9
4 , 8	12 , 8	4 , 12
5 , 10	15 , 10	5 , 15
6 , 12	18 , 12	6 , 18
7 , 14	21 , 14	7 , 21

**Fortsetzung:** Tabelle A.4

Spalte 1 linksbündig	Spalte 2 zentriert	Spalte 3 rechtsbündig
8 , 16	24 , 16	8 , 24
9 , 18	27 , 18	9 , 27
10 , 20	30 , 20	10 , 30
11 , 22	33 , 22	11 , 33
12 , 24	36 , 24	12 , 36
13 , 26	39 , 26	13 , 39
14 , 28	42 , 28	14 , 42
15 , 30	45 , 30	15 , 45
16 , 32	48 , 32	16 , 48
17 , 34	51 , 34	17 , 51
18 , 36	54 , 36	18 , 54
19 , 38	57 , 38	19 , 57

# Abbildungsverzeichnis

0.1	Three simple graphs . . . . .	2
a	$y = x$ . . . . .	2
b	$y = 3\sin x$ . . . . .	2
c	$y = 3\sin x$ . . . . .	2
d	$y = 5/x$ . . . . .	2

# Tabellenverzeichnis

A.1	Beispieltabelle . . . . .	3
A.2	Tabelle aufTextbreite mit drei gleich großen Spalten . . . . .	3
A.3	Tabelle aufTextbreite mit drei gleich großen Spalten . . . . .	3
A.4	Tabelle über mehrere Seiten . . . . .	3